

Auf das vorstehende Promemoria erging die folgende vom Grafen von Holmer entworfene Resolution:⁴²⁾

Unserm Consistorio wird auf die von demselben unterm 10. d. M. eingereichte Vorstellung wegen einer bey der hiesigen lateinischen Schule nothwendigen verbesserten Einrichtung und der dazu erforderlichen Hilfsmittel hierdurch zur Resolution eröffnet, dafs jede bey einem für das Wohl des ganzen Staates so wichtigen Gegenstande zu ergreifende nützliche und wirkliche Verbesserung Unserm Wunsche allerdings gemäfs sei, und Wir derselben die möglichste Unterstützung gern angedeihen lassen wollen. Da aber durch eine mit der bisherigen alten Schuleinrichtung vorzunehmende Veränderung, die sich nur auf einzelne Teile derselben erstreckte, vielleicht neue Unzuträglichkeiten entstehen und das Ganze aus dem nöthigen Zusammenhange gesetzt werden könnte, so wird vorgängig Unser Consistorium darauf Bedacht zu nehmen haben, nach reiflicher Ueberlegung und mit Beyrath sachkundiger Männer einen das Ganze umfassenden zweckmäfsigen und möglichst einfachen Plan einer neuen Schuleinrichtung, der der heutigen Weltverfassung und den Bedürfnissen des Staates mehr angemessen sey, zu entwerfen und Uns vorzutragen, auch zugleich den unumgänglich nöthigen Kosten-Zuschuss, aufser den von der Stadt jährlich beizutragenden 50 Rth., anzuzeigen, damit sodann Unsere nähere Bestimmung darüber erfolgen kann. Indessen findet es Unsern völligen Beifall, dafs auf die Errichtung einer eigenen Classe für diejenigen, welche nicht studieren wollen, ingleichen auf die Anstellung eines geschickten Lehrers in der französischen, und zugleich, wenn es möglich, in der englischen Sprache, ein vorzügliches Augenmerk gerichtet werde. Da bey einer veränderten Einrichtung der bejahrte Cantor Flor schwerlich weiter brauchbar sein dürfte, so wird alsdann darauf Bedacht zu nehmen seyn, ihn mit einer angemessenen Pension zur Ruhe zu setzen. Bei der Wahl anzustellender neuer Schullehrer hat Consistorium, aufser dem Candidaten Heyse, nach anderen geschickten Männern, besonders Landeskindern, sich zu erkundigen.“⁴³⁾

Es handelte sich danach für das Consistorium darum, die so lange ersehnte und nun vom Herzog durch die Verheifsung der nötigen Mittel in Aussicht gestellte Reorganisation der lateinischen Schule ins Werk zu setzen. Während von Halem an seinen, auf die Errichtung einer gesonderten Commerz-classe gerichteten Bestrebungen festhielt, neigte die Mehrzahl der Mitglieder des Consistoriums dahin, dafs, dem ersten Punkte des Kruseschen Gutachtens entsprechend, den berechtigten Ansprüchen der nicht für den gelehrten Beruf bestimmten Schüler zugleich ohne Beeinträchtigung der sonstigen Aufgaben der Schule, unter den obwaltenden Umständen, nur durch Einführung der Realfächer in den Gesamtschulplan Rechnung getragen werden könne. Von der Errichtung einer besonderen Commerz-classe sah das Consistorium in seinem zur Erledigung des Herzoglichen Befehls vom 22. März 1791 erstatteten neuen Promemoria vom 21. October 1791⁴⁴⁾ daher vollständig ab, und die Herzogliche Resolution vom 7. April 1792,⁴⁵⁾ durch welche zugleich die lateinische Schule zu einem Gymnasium erhoben wurde, hiefs diese Mafsnahmen gut. Am 27. Juli 1792 berichtete nunmehr Mutzenbecher unter Überreichung eines Lectionsverzeichnisses, „dafs am 2. d. M. die neue Einrichtung des Unterrichts auf dem hiesigen Gymnasium unter Einführung der neu angestellten Lehrers ihren Anfang genommen habe.“⁴⁶⁾ Der Herzog gab unter dem 12. August d. J. „über diese getroffene Einrichtung Seine völlige gnädigste Zufriedenheit zu erkennen.“⁴⁷⁾

⁴²⁾ Der Herzog Peter Friedrich Ludwig verwirklichte damit die hochherzige Idee, welche bereits Herzog Friedrich August bald nach Antritt seiner Regierung in Oldenburg dem Consistorium, hinsichtlich einer allgemeinen Verbesserung der Schulanstalten und in Sonderheit der Schulhalter in den hiesigen Landen eröffnet hatte. — Bericht des Consistoriums vom 17. Jnni 1777, Anlage zur Oldenb. Kabinets-Registratur IV. 4. 33, No. 122 (H. u. C. Archiv.)

⁴³⁾ H. u. C. Arch. Oldenb. Kabinets-Registratur IV. 4. 33. No. 74.

⁴⁴⁾ Aa. Consist. B. a. I. Conv. I. No. 40. — ⁴⁵⁾ Aa. Consist. B. a. I. 3. Conv. I. No. 49b. — ⁴⁶⁾ Aa. Consist. B. a. I. 3. Conv. I. No. 59. — ⁴⁷⁾ Aa. Consist. B. a. I. 3. Conv. I. No. 62.